Das Heilige Feuer

Religiös kulturelle Monatsschrift

1. Heft 1914/15. 2. Jahrgang.

Preis des Jahrganges 5,– M., Einzelheft 50 Pfg.

Inhalt:

Verlag: Junfermannsche Buchhandlung
Paderborn

Bischof Dr. Michael Faulhaber - Das Kriegsgebet.

Herr der Heerscharen, du Schirmherr der gerechten Sache, wir bitten dich im Namen deines Sohnes, unseres Herrn und Heilandes, du wollest unsere Truppen im Felde mit deiner Kraft umgürten, unsere Feldherren mit deinem Geiste erleuchten, unsere Kriegsschiffe mit dem Panzer deiner Allmacht umgeben, unsere Luftfahrer im Schatten deiner Fittiche behüten.

Vater der Erbarmung und der Treue, König des Himmels und der Erde, laß deinen Namen angerufen sein über den Treubund der beiden Kaiser, laß dein Angesicht leuchten über unseren König und das ganze königliche Haus!

Heiliger, starker Gott, laß dir besonders jene empfohlen sein, die uns nahestehen! Sei du mit deinem allmächtigen Schutz ihr Schild in den Gefahren des Krieges, ihr Stab und ihre Stütze in den Mühen des Dienstes, ihre Krone in der Stunde des letzten Kampfes! Sei du der Heiland ihrer Wunden und ihre Zuversicht von der Morgenwache bis in die Nacht hinein! Barmherziger Vater, bewahre sie in der Gnade und führe sie die Wege der Heimkehr!

Heiliger, unsterblicher Gott, öffne unserem Volke die Augen und gib ihm die Gnade, deine heiligen Absichten in dieser Stunde der Prüfung zu erkennen, im Geiste der Buße unter deine gewaltige Hand sich zu beugen und die fremden Götter aus seiner Mitte fortzuschaffen. In den Tagen des Waffenglückes wollen wir deinem Namen die Ehre geben und nicht eigener Kraft uns rühmen. In den Tagen des Unglückes aber wollen wir nicht verzagen. Vor den Massengräbern des Krieges wollen wir mit deiner Gnade wachsen in Gottesfurcht und Gottvertrauen, in der Treue zum Herrscherhause, in der Liebe zu unseren Volksgenossen und den tapferen Vorsatz fassen, ein neues Leben zu beginnen.

Vater des Lichtes und Gott alles Trostes, gib jedem einzelnen von uns das Wollen und das Vollbringen, starkmütig die Lasten des Krieges zu tragen, einmütig die Wunden des Krieges zu heilen, großmütig in den Werken der Nächstenliebe und Fürsorge auszuharren und in deinem Dienste, du Vater der Verwaisten, die Trauernden zu trösten.

Gott des Friedens, wir bitten dich auf den Knien, du wollest die Tage der Heimsuchung abkürzen und unser liebes Vaterland bald wieder die Segnungen eines ehrenvollen Friedens genießen lassen. Laß unser Vertrauen nicht zuschanden werden durch Christus, unsern Herrn. Amen.